

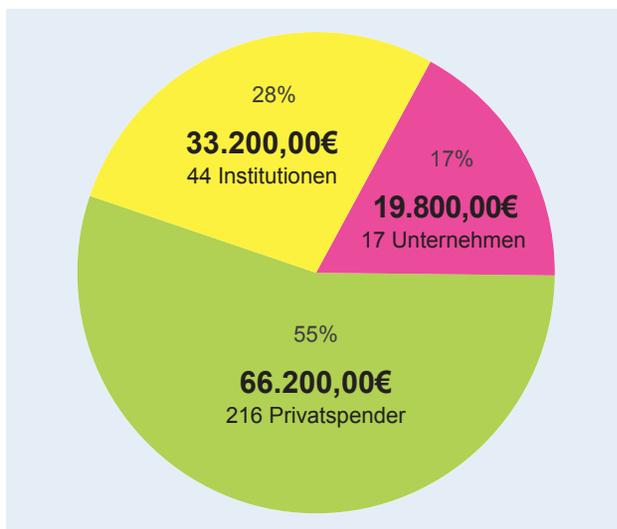
# HAUS KINDERLAND

Verein „Perspektiven für Familien“ e.V., Markersdorfer Str. 60, 09123 Chemnitz

1/2013

## Liebe Freunde und Unterstützer

Dieses Mal fällt der Rundbrief etwas anders aus als üblich. Der Hauptgrund dafür seid ihr und euer einzigartiges Engagement für das Haus Kinderland! Mit einem Spendenplus von 32.600 € oder sage und schreibe 37,5% im Jahr 2012 gegenüber 2011 habt ihr erkennen lassen, wie sehr ihr hinter unserer Vision „**Gemeinsam Perspektiven schaffen**“ steht. Wie die Grafik zeigt, ist das überragende Ergebnis von 119.200 € zusammen gekommen – dafür sagen wir jedem von euch: „DANKE!“



Wir wurden dadurch in die Lage versetzt, alle anfallenden Ausgaben von 158.000 € fast vollständig zu decken. Eine große Herausforderung, denn im vergangenen Jahr standen uns erstmals nur Sachkostenzuschüsse und keine Mittel für Mitarbeiter aus staatlichen Fördertöpfen zur Verfügung.

## Unser Traum

Aufgrund der unglaublichen Ermutigung durch eure Unterstützung haben wir uns entschlossen, euch unseren Traum vorzulegen. Er ist eng verbunden mit unseren MitarbeiterInnen – Haupt- und Ehrenamtlichen, Studenten und (ehemaligen) Lehrern für die Schülernachhilfe, Menschen, die in der Küche Hand anlegen oder das Haus putzen genauso wie handwerklich Begabte, die mit unseren Besuchern ihre

kreativen Fähigkeiten entdecken. Von unserer Projektleiterin Maria Schneider über die Studienpraktikanten bis hin zu denen, die ehrenamtlich teilweise schon mehr als zehn Jahre dabei sind – alle engagieren sich weit über das hinaus, was wir in Euro und Cent vergüten konnten und können. Ohne Ausnahme hat jeder der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten schon vorher bei uns ehrenamtlich begonnen. Unsere Mitarbeiter heben gemeinsam Schätze bei unseren Besuchern. Sie sehen etwas in ihnen, was leicht übersehen wird: das, was jeder Einzelne von ihnen an Fähigkeiten und Stärken mitbringt, auch wenn es unter einer rauen Schale verborgen ist. Dafür brauchen sie die Zeit, sich auf das einzelne Kind oder den oder die einzelne Jugendliche einzulassen.

Drei unserer Mitarbeiterinnen wollen wir euch besonders vorstellen. Alle drei sind aktuell mit zwanzig Wochenstunden in unserem Projekt beschäftigt – und jede von ihnen würden wir gerne mit dreißig Wochenstunden anstellen.

## Anett Richter



Seit letztem Jahr können sich unsere Besucher in unserem Haus etwas verdienen – kein Geld, aber die so genannten Bonustaler. Es steht vorher fest, was ein Kind tun muss, um einen Bonustaler zu bekommen – und wie viele Bonustaler zusammen gekommen sein müssen, um an einem Ausflug teilzunehmen. Anna\* und Lisa\* hatten fleißig beim Putzen geholfen – aber sie konnten ihre Taler nie einlösen. Traurig meinten sie: „Wir dürfen nicht mit, unsere Mutti erlaubt das nie.“ Anett nahm persönlichen Kontakt zur Mutter auf und hat in ihrer liebevollen Art und mit viel Fingerspitzengefühl Vertrauen aufgebaut, so dass die Kinder eines Tages doch die Erlaubnis bekommen haben. Ein Beispiel dafür, warum Anetts Kontakte zu den Eltern so wichtig für uns und unsere Besucher sind.

## Spendenkonto

Sparkasse Chemnitz  
BLZ: 870 500 00  
Kto.: 3 565 000 367

## Haus Kinderland

Projektleiterin Maria Schneider  
Tel.: 0371/23629880  
maria.schneider@hauskinderland.de

## Verein „Perspektiven für Familien“ e.V.

Tel.: 0371/2800687  
Fax: 0371/2364865  
info@hauskinderland.de  
Register-Nr. VR 753

1. Vorsitzender:  
Frank Heinrich  
Stollberger Straße 75b  
09119 Chemnitz

Schatzmeister:  
Alexander Sidon  
Uhlandstraße 10  
02763 Zittau



Anett ist seit 1992 im Haus Kinderland und augenblicklich verantwortlich für die Schüler-Lernhilfe Ready4-School, den Mädchenkreis und die Zuarbeit für unsere Website. Sie tut alles dafür, dass kein Kind in unserem Haus benachteiligt oder ausgeschlossen wird. Gerne hätten wir, dass sie noch öfter für die Kinder da ist, aber vor allem, dass sie die Zeit bekommt, den Kontakt zu den Eltern auszubauen. Da Anett schon weit mehr einsetzt, als wir ihr bezahlen können, bitten wir euch, die Aufstockung ihrer Stelle zu unterstützen.

### Utta Gräf

Sarah\* war tief enttäuscht und konnte sich kaum ein-kriegen, dass der Ausräumraum verschlossen war. Hier kann sie ihr Herz ausschütten und wir vermuten, dass es für Sarah die einzige Möglichkeit ist, über das zu sprechen, was ihr zu schaffen macht. Vor allem unsere jugendlichen Besucher brauchen Utta als Vertrauensperson, die sie kontinuierlich unterstützt und begleitet. Im Ausräumraum können sie „runterfahren“ und über die Not reden, die sich in ihrem Innersten aufgestaut hat.



Utta kam ins Haus Kinderland durch einen sog. Eineurojob. Sie hatte sich vorher ehrenamtlich beim Kinder- und Jugendtelefon engagiert und wurde durch ihre Erfahrung als Seelsorgerin schnell eine beliebte Ansprechpartnerin für unsere Besucher. Sie ist verantwortlich für die Geburtstagsfeiern, die Geschenke und den Ausräumraum. Da Utta schon weit mehr einsetzt, als wir ihr vergüten können, bitten wir euch, die Aufstockung ihrer Stelle zu ermöglichen, damit wir den Ausräumraum länger öffnen können.

### Andrea Franke

Während das Haus Kinderland geschlossen war und wir uns im Ausweichquartier befanden, stand uns ein großer Sportraum zur Verfügung. Vom ersten Tag an war das Andrea's Revier. Hier konnte sie sich mit unseren Besuchern sportlich betätigen. Fabian\* hatte schon vor drei Jahren die Idee, eine Haus Kinderland-Fußballmannschaft zu gründen. Als pubertierender Teenager brauchen er und seine Freunde Herausforderungen, in denen sie sich positiv in eine Gemeinschaft einbringen können. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihren Gemeinschaftssinn. Und es hilft, Stress und Aggressionen abzubauen.

Vor fast fünf Jahren kam Andrea zu uns, nachdem sie eine theologische Basisausbildung abgeschlossen hatte. Sie hat sich mehrere Tage in der Woche ehrenamtlich eingebracht und blieb bei uns hängen. Vor dreieinhalb Jahren begann sie berufsbegleitend eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und wir gratulieren ihr herzlich, denn sie hat ihre Prüfungen mit ‚sehr gut‘ bestanden. Nun wünschen wir uns, dass Andrea eine Teenager- und Jugendarbeit aufbauen kann. Neben Fußball- und Tischtennismannschaften gehören dazu auch Gemeinschaftserlebnisse beim gemeinsamen Kochen und Abende, an denen Sinn- und Lebensthemen behandelt werden. Da Andrea schon weit mehr einsetzt, als wir ihr vergüten können, bitten wir euch, die Aufstockung ihrer Stelle zu ermöglichen.



Durch die überaus erfreuliche Spendenentwicklung im vergangenen Jahr konnten wir so gut wie alle Ausgaben decken. Das erfüllt uns mit Freude, Dankbarkeit und Stolz und hat unser Haus belebt. Zur Weihnachtsfeier kamen beispielsweise vierundsiebzig unserer Kinder und zusätzlich viele Eltern. In den Winterferien konnten wir dreißig bis vierzig Besucher täglich begrüßen. Manche von ihnen standen schon 11.30 Uhr vor der Tür, obwohl wir erst 13.00 Uhr öffnen. Deswegen würden wir gerne schon dieses Jahr unseren Traum (teilweise) Wirklichkeit werden lassen und die Stellen der drei Mitarbeiterinnen aufstocken. Dazu bräuchten wir wieder eure Hilfe, um unsere Vision „**Gemeinsam Perspektiven schaffen**“ in einer neuen Dimension auszubauen. Als Vorstand vertrauen wir auf eure Unterstützung.

*\*Namen geändert*



*Frank Heinrich*  
Frank Heinrich  
1. Vorsitzender



*A. Sidon*  
Alexander Sidon  
Schatzmeister



*A. Olscher*  
Anke Olscher  
Beisitzerin